

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: **88120665.0**

(51) Int. Cl.⁵: **C10G 1/00 , C10G 1/10**

(22) Anmeldetag: **10.12.88**

(30) Priorität: **23.12.87 DE 3743752**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.06.89 Patentblatt 89/26

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE GB IT LI NL SE

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **07.03.90 Patentblatt 90/10**

(71) Anmelder: **Asea Brown Boveri
Aktiengesellschaft
Kallstadter Strasse 1
D-6800 Mannheim 31(DE)**

(72) Erfinder: **Lechert, Hans, Prof. Dr.
Windmühlenweg 37
D-2000 Hamburg 52(DE)**
Erfinder: **Woebs, Volkert
Erikastrasse 75a
D-2000 Hamburg 20(DE)**
Erfinder: **Sung, Qun
Tweeltenbek 42
D-2000 Hamburg 62(DE)**
Erfinder: **Kaminsky, Walter, Prof. Dr.
Buschweg 52
D-2080 Pinneberg-Waldenau(DE)**
Erfinder: **Sinn, Hansjörg, Prof. Dr.
Poolsteg 14
D-2000 Norderstedt 3(DE)**

(74) Vertreter: **Rupprecht, Klaus, Dipl.-Ing. et al
c/o Asea Brown Boveri Aktiengesellschaft
Zentralbereich Patente Postfach 100351
D-6800 Mannheim 1(DE)**

(54) **Verfahren zum Aufarbeiten von Abfallmaterial.**

(57) Bei der Aufarbeitung von CH-Verbindungen enthaltendem Abfallmaterial durch Pyrolyse entstehen eine Flüssigfraktion und eine Gasfraktion, wobei das Massenverhältnis dieser Fraktionen ungefähr gleich 1 ist. Da die Flüssigfraktion für eine Weiterverarbeitung geeigneter als die Gasfraktion ist, wird angestrebt, die Flüssigfraktion zu Lasten der Gasfraktion zu vergrößern.

Um dies zu erreichen, wird das Pyrolysegas bis zum Übergang des Benzols und der höhersiedenden gasförmigen Pyrolysegas-Bestandteile in die flüssige Phase gekühlt, so daß eine benzolhaltige Flüssigfraktion entsteht. Aus der benzolhaltigen Flüssigfraktion wird ein Benzol- und Toluol enthaltendes Gasgemisch ausgetrieben und zusammen mit der Gasfrak-

tion bei einer Temperatur von 300 bis 450° Celsius über einen zeolithischen Katalysator geleitet und dann durch Kühlung in eine bei Atmosphärendruck flüssigen Fraktion und eine Restgasfraktion getrennt.

Hierdurch wird der Anteil der Flüssigfraktion und somit die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens wesentlich erhöht.

EP 0 321 807 A3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	DE-A-2 917 293 (HERKO PYROLYSE GmbH & CO RECYCLING KG) * Ansprüche 1,8; Seite 6, Zeilen 25-28 * ---	1	C 10 G 1/00 C 10 G 1/10
P,A	EP-A-0 276 081 (MOBIL) * Ansrüche 1,2,10 * ---	1,6,7	
A	US-A-4 584 421 (SAITO) * Ansprüche 1-10 * ---	1,6	
A	DE-B-2 941 393 (RÜTGERSWERKE AG) * Anspruch 1; Beispiel 1; Figuren 1,2 * ---	1	
A	EP-A-0 226 895 (BROWN-BOVERI) ----- ---		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4) C 10 G C 10 B
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 09-11-1989	Prüfer DE HERDT O.C.E.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mchtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			